



Anfrage

Amt: Amt für Steuerungsunterstützung

TOP: _____

Vorl.Nr.: F/2023/0371

Anlage Nr.: _____

Datum: 15.08.2023

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	28.08.2023	öffentlich

Tagesordnung

Entwicklungsperspektiven für den Landgasthof Bröl, Anfrage der CDU-Fraktion vom 29.05.2023

Anfragentext

Im Zusammenhang mit dem REGIONALE 2025 Projekt „Gesamtperspektive Erlebnis Bröltal“ hat die Stadt Hennef den Landgasthof in Bröl erworben. So konnte auch der Saal für die ortsansässigen Vereine und deren Traditionsveranstaltungen gesichert werden. Der Landgasthof wurde in der Zwischenzeit den Vereinen weiterhin für Veranstaltungen und z.B. Trainingsabende zur Verfügung gestellt. Es erfolgten kleinere Instandhaltungsmaßnahmen. Zudem dient das Gebäude aktuell und weiterhin der Unterbringung geflüchteter Menschen.

Das Bröltal im südlichen Bergischen RheinLand soll mit dem Projekt „Erlebnis Bröltal“ als Erholungsraum erschlossen werden. Ausgangspunkt ist die ehemalige Bröltalbahnantrasse mit ihrer früheren wirtschaftlichen und verkehrlichen Bedeutung für den Raum. Ziel des Projektes ist der systematische Ausbau des Radwegenetzes im Projektgebiet Bröltal und dessen regionale Verknüpfung sowohl für den alltäglichen Radverkehr als auch für eine touristische Aufwertung. Entlang eines durchgehenden Radwegs entlang der ehemaligen Bröltalbahnantrasse sollen besondere Orte des industriellen und kulturellen Erbes und der Natur- und Kulturlandschaft für Bewohner*innen und Besucher*innen erlebbar gemacht werden. Durch die Einrichtung thematischer Anker – als Orte mit besonderer Strahlkraft – soll der Kulturlandschaftsraum um das Bröl- und das Siegtal herum in seinem Facettenreichtum erlebbar gemacht und vermittelt werden. Die Projektträgerschaft hat der Rhein-Sieg-Kreis übernommen. Das Konzept wurde im Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus der Stadt Hennef vorgestellt.

Die von der Stadt, aber auch in der vom Projektträger in Auftrag gegebene externe Untersuchung entwickelten Ideen und Vorschläge zur Nutzung und Funktion des Landgasthofes Bröl wurden mit der REGIONALE 2025 - Agentur und dem Rhein-Sieg-Kreis mehrfach erörtert. Eine umfassende Fördermöglichkeit der notwendigen Sanierungs- und Investitionskosten über die Gesamtmaßnahme konnte aber bisher nicht aufgezeigt werden.

Die Verwaltung erarbeitet derzeit ein Konzept zur weiteren Nutzung des Gebäudes in städtischem Besitz, um den Landgasthof als Gemeinschaftsort des Dorfes und der umliegenden

Dörfer für die Zukunft erhalten. Hierbei spielt vor allem der Saal als Veranstaltungsräumlichkeit für die Vereine eine besondere Bedeutung (Karnevalssitzungen etc.).

Der Bestand soll im laufenden Betrieb nach und nach saniert und gesichert werden. Die notwendigen Sanierungsarbeiten sind zu ermitteln, um im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Entscheidung des Rates zur zukünftigen Nutzung des Landgasthofes herbeizuführen. Hierfür wären in den nächsten Jahren Haushaltsmittel für Sanierung und Betrieb bereitzustellen. Nach Fördermöglichkeiten zur anteiligen Refinanzierung wird gesucht.

Der Rhein-Sieg-Kreis und die REGIONALE 2025 Agentur ziehen eine Bewerbung für das Gesamtprojekt für eine EFRE-Förderung in Betracht. Die Federführung hierfür hat der Rhein-Sieg-Kreis in einer gemeinsamen Erörterung am 15. August 2023 übernommen. Es wurde vereinbart, für die beiden „Portale“ in Hennef und Ruppichteroth kurzfristig ein Gutachten durch ein Fachbüro erstellen zu lassen. Die Kosten dafür übernimmt der Rhein-Sieg-Kreis. Die Ergebnisse bleiben also zunächst abzuwarten. Danach klärt sich, ob eine EFRE-Förderung in Betracht kommt. Anderenfalls besteht ggfs. die Möglichkeit der Förderung aus dem Förderprogramm „Dorferneuerung“ des Landes. Hier sind die Fördersummen aber bei 250.000 Euro gedeckelt.

Der Landgasthof könnte durch eine gastronomische Nutzung auch in dieser Variante zentraler Bestandteil des Radweges „Erlebnis Bröltal“ bleiben. Hier sind Fahrradabstellanlagen und ggfs. auch eine autonome Radservice-Station im Rahmen der Gestaltung des Außengeländes sinnvoll. Weitere Möglichkeiten wird das oben erwähnte Gutachten aufzeigen. Ein Großprojekt mit Fahrradhotel, Museum oder weiteren in Rede stehenden Bestandteilen erscheint hingegen nicht möglich und auch mit Blick auf den vor Ort bestehenden Bedarf (vor allem Veranstaltungsraum) nicht erforderlich. Die personellen und finanziellen Ressourcen in dieser Größenordnung werden aufgrund der Vielzahl von Maßnahmen im Stadtgebiet kurzfristig nicht zur Verfügung stehen können.

Derzeit befindet sich die Verwaltung in Gesprächen mit einem Interessenten für den vormals gastronomisch genutzten Teil des Gebäudes. Diese Gespräche sind nicht abgeschlossen und auch nicht auf einen bestimmten Pächter begrenzt. Es bietet sich an, mit einer entsprechenden öffentlichen Ausschreibung nach einem neuen Betreiber zu suchen. Bei einem möglichen Pachtvertrag sollte ausgeschlossen sein, dass die Stadt weitere Investitionen in größerem Umfang in die Einrichtung tätigen muss, da hierfür keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Die Pachteinnahmen könnten später der Deckung der jährlichen Betriebskosten des Gebäudes dienen.

Die Wohnungen müssen bis auf Weiteres zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt werden, da der Bedarf nach Unterbringungsmöglichkeiten ungebrochen hoch bleibt.

Die Vereine in Bröl werden an den Planungen beteiligt und wurden mit Schreiben vom 4.8.2023 über den aktuellen Sachstand informiert. Ein gemeinsamer Termin steht aus, wenn die dafür notwendigen Vorarbeiten durchgeführt wurden.

Hennef (Sieg), den 16.08.2023

Mario Dahm
Bürgermeister